

Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/in



Berufsbeschreibung

1895 entdeckte W.C. Röntgen die später nach ihm benannten Strahlen, die bald darauf zur Krankheitserkennung eingesetzt wurden. Heute sind es andere, ähnliche Strahlen und technische Systeme, die sich die Radiologie zunutze macht. Die Medizinisch-Technische Radiologieassistentin und der Radiologieassistent sind hauptsächlich in drei Arbeitsgebieten tätig: Röntgendiagnostik, Strahlentherapie und Nuklearmedizin (Anwendung radioaktiver Substanzen). In der Röntgendiagnostik machen die Radiologieassistentinnen mit speziellen Röntgeneinrichtungen Aufnahmen von inneren Organen oder Nervenbahnen der ambulanten Patienten und eingelieferten Verletzten. In der Strahlentherapie sorgen sie dafür, dass Tumorkranken regelmäßig und genau nach Verordnung des Arztes bestrahlt werden. In der Nuklearmedizin schließlich erstellen sie mit Messgeräten Aufzeichnungen von einem Organ des Patienten, die über Lage und Form oder Funktion des Organes Auskunft geben. In allen drei Bereichen sind mit der Arbeit auch pflegerische Aufgaben verbunden: Beruhigen des Patienten, Verband wechseln, Blut abnehmen und vieles mehr.

Anforderung

Realschule oder Hauptschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens 2 Jahren; gesundheitliche Eignung.

Teamfähigkeit, Konzentration und scharfe Beobachtungsgabe, logisches Denken, gutes Gedächtnis, Organisationstalent, Ausdauer, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein, Selbständigkeit, Sorgfalt.

Ausbildung

3 Jahre: Berufsfachschule.

Entwicklungsmöglichkeiten

Teamleiter/in, Praktikumsleiter/in; Leitende/r Radiologieassistent/in; Unterrichtsassistent/in, Fachlehrer/in; Schulleiter/in.